



Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 1. Juni 2014 im Anschluss an den Gottesdienst, im Kirchgemeindehaus

Die Kirchgemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Woche 18, im „reformiert“ Mai und Juni publiziert.

Vorsitz: Markus Reist
Protokoll: Corinne Gutmann
Stimmzähler: Gewählt ist Ursula Tschilar
Anwesend: 22 Stimmberechtigte von 2724
Gast: Andrea Sieber, Siselen (Mitarbeiterin)
Entschuldigt: Ruth Schmid, Andrea Springbrunn, Silvia Szalai, Susanne Götschmann, Erwin Züttel

Verhandlungen

Für das Stimmrecht verweist der Vorsitzende auf Art. 5 des Organisationsreglements der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde ins.

Der Präsident Markus Reist informiert über die Ziele 2014 der Kirchgemeinde:

Ziele 2014 – Gute Gründe ...Kirche zu sein

Freiheit | Gemeinschaft | Lebenssinn | Profil | Rituale | Liebe | Glaube | Hoffnung

Gründe, die sich vermehren und vertiefen lassen.

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 08.12.2013
2. Verpflichtungskredite
 - a) Sicherheitskonzept, Abrechnung
3. Jahresrechnung 2013
4. Organisationsreglement Artikel 20
5. Wahlen
6. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 08.12.2013

Gemäss Organisationsreglement Art. 63¹ hat die Verwalterin das Protokoll 30 Tage vor der Versammlung öffentlich aufgelegt.

Die Wortmeldung wird nicht gewünscht, das Protokoll wird mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

2. Verpflichtungskredite

a) Sicherheitskonzept - Abrechnung

Der Vorsitzende der Gebäudekommission präsentiert den Anwesenden die Abrechnung des Sicherheitskonzeptes:

per 31.12.2013		Fr. 32'719.20
Verpflichtungskredit vom 09.12.2012		<u>Fr. 35'000.00</u>
Saldo	-	<u>Fr. 2'280.80</u>

Der Abschluss ist sehr erfreulich, das Sicherheitskonzept konnte im Kreditrahmen abgeschlossen werden.

Die Anwesenden nehmen von der Abrechnung Kenntnis.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2013

Die Verwalterin, Corinne Gutmann, erläutert den Jahresabschluss 2013 im Detail. Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis massgeblich beeinflusst:

LAUFENDE RECHNUNG

Aufwand

Sitzungsgeld Kirchgemeinderat

- Fr. 2'700.00 Mehrausgaben für 5 zusätzliche Workshops für die Überarbeitung Organisationsreglement, Verordnungen und Homepage.

Besoldung Verwaltung

- Fr. 7'430.00 Entschädigung für die zusätzlichen Arbeiten während der Umbauphase Pfarrhaus (betrifft Jahr 2012).

Besoldungen Organisten

- Fr. 5'181.00 Mehrausgaben für die Orgeldienste Zwischenhalt, Andachten Altersheim, Kasualien.

Besoldung Katechetin E. Ramseier

- Fr. 4'600.00 Übernahme 15%-Pensum der Katechetin Irène Löffel (Teilung bestehendes Pensum).

Wasser, Energie, Heizmaterial

- Fr. 16'590.40 Mehrkosten wegen zwei Öleinkäufen (Februar/Dezember). Bezahlung aller Wasserrechnungen wegen Neuregelung mit Mieterschaft, erste Nebenkostenabrechnung erfolgt im 1. Quartal 2014.

Unterhalt Kirchhof

- Fr. 4'206.50 Mehrkosten wegen Baumpflege nach Sturmschaden, Kanal-TV Zustandserhebung Schmutzwasserleitung und nötige Gartenunterhaltsarbeiten wegen Buchsbaumzünsler.

Unterhalt EDV

- Fr. 2'963.75 Mehrkosten externer Support für die neue EDV-Anlage/Server in der Verwaltung.

Erwachsenenbildung

- Fr. 16'766.70 Mehrausgaben wegen Verbuchung der Gemeindereise nach dem Bruttoverbuchungsprinzip.

Ertrag

Kirchensteuern

- Fr. 22'782.26 mehr Steuereinnahmen.

Beiträge

- Fr. 50'000.00 Legat.

ERGEBNIS

Die Jahresrechnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Ins schliesst per 31.12.2013 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	882'409.80
Ertrag	Fr.	<u>1'070'776.61</u>
Ertragsüberschuss Brutto	Fr.	188'366.81

Ergebnis nach Abschreibungen

Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	111'581.48
Übrige Abschreibungen	Fr.	<u>0</u>
Ergebnis	Fr.	<u>76'785.33</u>

Die Besserstellung kommt daher, dass wir auf der Ertragsseite ein Legat in Höhe von Fr. 50'000 und einen Mehrertrag durch Steuereinnahmen von rund Fr. 20'000 verbuchen konnten.

NACHKREDITE

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 80'797.37 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit den entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 43'259.55 gebunden, Fr. 20'771.12 liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates und Fr. 16'766.70 in der Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung.

BESTANDES RECHNUNG

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat sich im Berichtsjahr minimal verändert.

Verwaltungsvermögen

Es wurden harmonisierte Abschreibungen von Fr. 111'581.48 vorgenommen.

Passiven

Fremdkapital

Das ÖRK Darlehen *Kauf Pfrund* konnte um Fr. 5'000 amortisiert werden.

Das ÖRK Darlehen *Umbau Pfarrhaus* konnte um Fr. 55'000 amortisiert werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöht sich um den Gewinn auf Fr. 940'282.40.

REVISORENBERICHT

Am 06.05.2014 hat die Revision der Jahresrechnung 2013 stattgefunden. Die Kontrolle wurde anhand der amtlichen Formulare durchgeführt. Das Rechnungsprüfungsorgan bestätigt, dass die Kirchgemeinde Ins über ein wirksames internes Kontrollsystem verfügt. Die Plausibilitätskontrolle wurde durchgeführt und keine Differenzen festgestellt.

Die Revisionsstelle wurde über den Datenschutz innerhalb der Kirchgemeinde Ins informiert.

Sie stellen den Antrag, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2013 einstimmig.

4. Organisationsreglement Artikel 20

Aus dem Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08.12.2013:

Murielle Pfäffli stellt einen Rückweisungsantrag, der Kirchgemeinderat muss den Art. 20 überarbeiten und an der Sommerversammlung 2014 neu präsentieren.

Mit 5 Enthaltungen wird dem Rückweisungsantrag stattgegeben.

Der Kirchgemeinderat hat den Artikel 20 überarbeitet und dem AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) zur Prüfung unterbreitet. Am 05.03.2014 ist folgender Bericht eingetroffen: Die vorliegende Anpassung ist genehmigungsfähig und entspricht dem Willen der Kirchgemeindeversammlung.

Kirchgemeinderat **Art. 20** ¹ Der Kirchgemeinderat besteht mit seiner Präsidentin oder seinem Präsidenten aus elf Mitgliedern

² Die Sitze sind wie folgt zu verteilen: Einwohnergemeinde Ins: 5 Sitze, Einwohnergemeinden Brüttelen, Müntschemier und Treiten: Je 2 Sitze.

³ Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Sie beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.
Eine zweimalige Wiederwahl ist möglich.

⁴ Für die Präsidentin oder den Präsidenten fallen seine Amtsdauern als Kirchgemeinderatsmitglied ausser Betracht.

⁵ Der Kirchgemeinderat darf beschliessen, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Die Anwesenden genehmigen die Anpassung einstimmig.

5. Wahlen

Heute durften wir im Gottesdienst die gewählten Ratsmitglieder Erich Holzer aus Ins und Daniel Zwahlen aus Treiten ins Amt einsetzen.

I hilfe dir mit Rat u la di nid us den Ouge.
Psalm 32,8

Der Rat ist bemüht die Vakanzen zu besetzen. Mit zwei Personen aus Ins sind wir im Gespräch und hoffen, im Dezember Kandidaten zur Wahl präsentieren zu können.

6. Orientierungen

Synodaler Hans-Werner Leibundgut informiert aus der Synode, siehe unter:
<http://www.refbejuso.ch/strukturen/synode/sommersynode-2014.html>

Der Präsident bedankt sich bei Hans-Werner Leibundgut für die Informationen und die gute Vertretung in „Bern“.

6. Verschiedenes

Alois Aigner aus Treiten stellt den Antrag, Chrischona Ins (<http://www.chrischona-ins.ch/>) mit Fr. 5'000 zu unterstützen. Der Präsident nimmt den Antrag entgegen.

Ergänzung zum Protokoll ordentliche Versammlung vom 08.12.2013:

Ruth Schmid bedankt sich für die „Gute Gründe... Kirche zu sein“. Nach ihrer letzten Reise in den fernen Osten und der Begegnung mit verschiedenen Glaubensrichtungen, fühlt sie sich bei der evangelisch-reformierten Kirche gut aufgehoben.

Schluss der Versammlung 11.30 Uhr

Der Präsident
Markus Reist

Die Kirchgemeindeverwalterin
Corinne Gutmann